

Jaske & Wolf aus Lingen machen weiter Dampf

cad Berlin/Lingen

Berlin/Lingen. Wolfgang Jaske ist zufrieden. Gemeinsam mit Uwe Fritsch zieht er auf dem Rückweg im Bordbistro des IC von Berlin Richtung Lingen Resümee: Von der Woche der Umwelt bringen sie einen ganzen Aktenordner voller neuer Kontakte mit.



Bei der Energieexpertin Prof. Dr. Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) stießen die Entwicklungen von Jaske & Wolf auf außerordentliches Interesse.

Im Bild (von links): Uwe Fritsch (Leiter des Steinbeis-Transferzentrums), Kemfert, Wolfgang Jaske, Prof. Dr.-Ing. Matthias Reckzüge (Hochschule Osnabrück, Kompetenzzentrum Energie).

Foto: Tobias Hobelmann

Die Jaske & Wolf GmbH hat sich gemeinsam mit dem Steinbeis-Transferzentrum im Garten des Schlosses Bellevue präsentiert. Über 550 Firmen, Institutionen und Verbände hatten sich für die Teilnahme an der Woche der Umwelt, zu der alle fünf Jahre der Bundespräsident einlädt, beworben. Die Lingener Verfahrenstechniker hatten Erfolg. Auf einem der etwa 200 Stände auf dem englischen Rasen zeigten sie das Thema "Energie aus Abwasser".

Mithilfe des selbstreinigenden Wärmetauschers kann auch aus verschmutztem Wasser die Restwärme des Abwassers für die Erwärmung von frischem Wasser genutzt werden. Neu ist, dass sich die Rohre, durch die das warme, verschmutzte Wasser geleitet wird, mittels eines sogenannten Molches selbst reinigen. Dies sei, so Jaske, bei bisherigen Lösungen nämlich das größte Problem. "Lange halten herkömmliche Wärmetauscher nicht durch, sie verstopfen", erläutert der Lingener. Im Osnabrücker Moskaubad wird auf diese Weise das frische Badewasser mit einem Bruchteil des bisherigen Energieeinsatzes beheizt.

Für diese Innovation hatten Jaske & Wolf kürzlich den Energieeffizienzpreis der Ems-Achse gewonnen. Die Entwicklung zur vollständigen Automatisierung des Reinigungsprozesses bis hin zur Marktreife wurde durch das Projekt "Mechatronik für KMU" gefördert. Das Förderprogramm wird von der Emsland GmbH und dem MEMA-Netzwerk betreut.

Mit nach Berlin sind auch die beiden Osnabrücker Maschinenbau-Studenten Tobias Hobelmann und Christian Nülle gefahren. Sie erarbeiteten ein Konzept für einen mobilen Wärmetauscher in Form eines Messcontainers als Projektarbeit im fünften Semester. Betreut wurde die Projektarbeit von Prof. Dr.-Ing. Matthias Reckzügel, der ebenfalls in Berlin vertreten war. Der Messcontainer kann nun bei interessierten potenziellen Kunden eingesetzt werden, um sie von der Effizienz der Lingener Technik zu überzeugen. "Ich habe mich riesig gefreut, dass es geklappt hat und wir nun zum zweiten Mal hier dabei sind. 2007 noch als Besucher und 2012 nun als Aussteller", strahlt Jaske.

Ihr Stand stieß auf der zweitägigen Umweltausstellung auf große Resonanz und war permanent von Besuchern belagert. Heidi Ricke, Geschäftsführerin der Emsland GmbH, war unter den Besuchern: "Für die Emsland GmbH ist Jaske & Wolf ein Paradebeispiel Lingener Unternehmerteumes. Wir sind stolz, dieses Unternehmen vom Gründungscoaching über die MEMA-Netzwerkarbeit bis zum konkreten Förderprojekt auf seinem erfolgreichen Weg begleitet zu haben".

Die Ingenieure ruhen sich aber keineswegs auf ihren Lorbeeren aus, sondern sind bereits mitten in der Entwicklung des nächsten Projekts, das ebenso wieder im Bereich Energieeffizienz angesiedelt ist. Hierbei geht es um die Speicherung großer Mengen überschüssigen Stroms aus regenerativen Quellen. Die Speicherung erfolgt in Dampf und ermöglicht dadurch eine sinnvolle Verknüpfung von konventionellen Kraftwerken und regenerativer Stromerzeugung. Ein Thema, das zukünftig sicherlich eine große Rolle spielen wird. Vielleicht heißt es dann 2017 wieder: Jaske & Wolf auf der Woche der Umwelt in Berlin!

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Weitere Informationen:

Jaske & Wolf Verfahrenstechnik GmbH
Wolfgang Jaske, Dr. Peter Wolf
Am Alten Flugplatz 16, 49811 Lingen
mail: info@jaske-wolf.de
phone: +49 591 91 54 110

Steinbeis-Transferzentrum
Uwe Fritsch, Dipl.-Ing. Product-Engineering
49808 Lingen
mail: fritsch@stw.de
phone +49 171 51 60 290